

„Herangereift ist die Aufgabe, die Verantwortung der örtlichen Staatsorgane auf den einzelnen Leistungsebenen zu überprüfen und das Gesetz über die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe entsprechend dem neuen Entwicklungsstand zu präzisieren.“

(Aus dem Bericht an den X. Parteitag der SED)

Abgeordnete und Bürger verschönern ihre Dörfer

Seit dem 1. September 1985 ist das neue Gesetz über die örtlichen Volksvertretungen in Kraft. Für das gute Funktionieren sozialistischer Kommunalpolitik und die Arbeitsweise der Staatsorgane setzt es neue Maßstäbe. Im Mittelpunkt steht der wachsende Beitrag der Volksvertretungen und der Abgeordneten zur Weiterführung des Kurses der Hauptaufgabe. Alle territorialen Reproduktionsbedingungen sind für die Leistungs- und Effektivitätsentwicklung zu nutzen, die materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Bürger sind ständig besser zu befriedigen, das Wohlbefinden der Menschen in schönen und gepflegten Städten und Gemeinden zu fördern. Besonders uns Bürgermeistern wurden umfangreiche Rechte und Pflichten übertragen. Sie sind für uns Anleitung zum Handeln. Nur persönlicher Einsatz für die Bürger und mit ihnen bringt Vertrauen und Autorität. Das Gemeindebüro steht von Montag bis Freitag jedem offen, doch ich warte nicht, bis die Bürger zu mir kommen. Es geht mir um bürgernahen, lebensverbundenen Arbeitsstil. Jeder un-



**Lieselotte Chittka,
Bürgermeister,
Kassow,
Kreis Bützow,
Bezirk Schwerin**

serer 31 Abgeordneten hält Kontakt zu 15 bis 20 Familien, führt mit ihnen vertrauensvolle persönliche Gespräche.

Für jedes Wohngebiet ist ein Ratsmitglied verantwortlich. Aus allen Wohngebieten und Kollektiven sind Volksvertreter gewählt worden. Der Vorsitzende der LPG (P) ist zugleich Sekretär der Parteigruppe der Gemeindevertretung. Die Bürger werden über alle Entscheidungen informiert.

In einem arbeitsfähigen Ortsausschuß der Nationalen Front wirken Abgeordnete und alle gesellschaftlichen Kräfte kameradschaftlich zusammen. Zu den beiden LPG (P) und (T) haben Volksvertretung und Rat eine gute Verbindung. Die Dorfparteiorganisation sorgt seit Jahren für Kontinuität in der politischen Massenarbeit. In der Volksausprache zum XI. Parteitag wurde buchstäblich die ganze Gemeinde mobilisiert. Zusehends verbesserten sich die Arbeits- und Lebensbedingungen; es wurden Wohnungen modernisiert, Bäder eingebaut, Fassaden restauriert.

Die Bürgerinitiative geht einher, mit der Leistungssteigerung in den LPG. Alle Genossenschaftsbauern übernehmen eine persönliche Verpflichtung. Unsere Pflanzenproduzenten wollen 1986 45 dt/ha Getreide, 250 dt/ha Kartoffeln und ausreichend Futter in guter Qualität produzieren. Die Tierproduzenten wollen 150 kg Milch je Kuh mehr erzeugen als 1985, Tageszunahmen bei der Rindermast von 600 Gramm und bei der Schweinemast von 500 Gramm erreichen.

Viele Initiativen unserer Einwohner werden dazu beitragen, die Anerkennung der Gemeinde als „Vorbildliches Dorf des Kreises Bützow“ im Parteitagjahr erfolgreich zu verteidigen. Damit entsprechen wir dem neuen Gesetz über die örtlichen Volksvertretungen, das die Wechselwirkung von sozialistischer Agrar- und Kommunalpolitik widerspiegelt.

Erreicht zwischen dem X. und XI.

5

Die Gemeinde Kassow im Kreis Bützow veränderte durch die Mitarbeit vieler ihrer 486 Bewohner seit dem X. Parteitag ihr Gesicht:

- 980 000 Mark Eigenleistungen wurden an Wohnhäusern erbracht, 26 Fassaden verschönert
- 165 Haushalte wurden an die neue zentrale Wasserversorgung angeschlossen
- Eine neue Verkaufsstelle entstand
- Der Dorfklub sorgt für ein reges geistig-kulturelles Leben. Beide Ortsteile besitzen Kulturräume
- Es gibt zwei Gemeindegewerbestationen mit wöchentlichen Arztprechstunden
- Alle Kinder können den Kindergarten besuchen. Die Gruppenräume sind renoviert, ein Spielplatz ist gestaltet worden
- Eine Betonstraße wurde angelegt, Straßenbeleuchtung geschaffen; 500 Meter Gehwegplatten wurden verlegt, Buswartehäuser gebaut
- Beide Ortsteile haben Sekundärrohstoff-Annahmestellen